



Lieber Fotofreund,



in diesem Newsletter berichte ich über meinen Ausflug nach Köln zur Photokina 2010.

Die Photokina, Messe für Foto und Imaging, findet alle zwei Jahre statt. Heuer war es wieder soweit: Die neuesten Entwicklungen und Technologien wurden vom 21/09/2010 bis 26/09/2010 in Köln dem fotobegeistertem Publikum näher gebracht. An die 1250 Aussteller aus 45 Ländern versuchten die rund 180.000 Besucher mit Ihren Produkten bzw. Neuerungen zu begeistern. Ausgestellt wurden neben Kameras auch Fotohandys, Camcorder, Objektive, Blitze, Drucker und Software, sowie Zubehör aller Art. Egal ob Einsteiger, Amateur oder Profi - es war mit Sicherheit für jeden das Richtige dabei.

Das Messegelände in Köln ist bequem und einfach mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Hierzu möchte ich erwähnen, dass die Eintrittskarte zur Messe auch als Ticket im öffentlichen Nahverkehr genutzt werden konnte.



Neben Unmengen an Informationen und zahlreichen Testmöglichkeiten bot die Photokina dem Messebesucher auch ein abwechslungsreiches Rahmen-Eventprogramm.

Die sehr gut organisierten und ausgesuchten Workshops, Ausstellungen und Vorträge namhafter Fotografen, wie z. B. Vincent Versace und Jörg Kyas, machten den Messebesuch zu einem ganztägigen Erlebnis.



Kaum zu übersehen, der Trend zu 3D und HD. Dreidimensionale Bilder erobern nicht nur das große Hollywood-Kino, sondern zunehmend auch das heimische Wohnzimmer - vorgestellt wurden immer kleiner werdende Kameramodelle, gepaart mit der neuesten Technik.

Als völlig neuartig im Vergleich zu anderen 3D-Kameras dürfte die Konzeptstudie der PX3D vom deutschen Hersteller Minox beim Messebesucher durchgegangen sein. Beim Auslösen erzeugt die Kamera simultan vier Bilder, alle aus einem leicht unterschiedlichen Blickwinkel; dadurch erscheinen die Bilder auch auf herkömmlichen PC-Monitoren oder Fernsehgeräten dreidimensional, ohne dass der Betrachter dafür eine 3D-Brille benötigt.

Ein Messehighlight von Fujifilm war der Prototyp der Kompaktkamera X100 welche voraussichtlich Anfang 2011 im Handel erhältlich sein soll. Sie vereint optischen und elektrischen Sucher, soll extrem schnell und mit besonders großem Sensor ausgestattet sein. Bei 3D ist Fujifilm mit seinem W3-Modell schon in der zweiten Generation angekommen. Die Fotos und Videos können auf 3D-Fernsehern abgespielt werden.



Die Klassiker, die digitalen Spiegelreflexkameras, konkurrieren mit den Marktneulingen, den spiegellosen Systemkameras mit Wechselobjektiven, um die Gunst der Verbraucher. Sony veröffentlichte bereits im August zwei SLT Modelle (A33 und A55), welche durch die Verwendung eines feststehenden und lichtdurchlässigen Spiegels Serienaufnahmen von bis zu 10 Bildern pro Sekunde, ermöglichen.

<http://www.sony.de>

Zur besseren Veranschaulichung dieser neuen Technologie baute Sony extra eine Minirampe in Ihrem Bereich auf. Skateboarder und BMXer der deutschen Szene performten spektakuläre Tricks, sodass der Besucher noch vor Ort die Möglichkeit hatte das Potenzial dieser neuen Kameras zu testen.

Die neuen „EasyShare“ Modelle von Kodak sind eine Bereicherung für Konsumenten, welche ihre Bilder und Videos schnell und ohne viel Aufwand übers Internet verschicken möchten. Per Knopfdruck können die schönsten Urlaubserinnerungen ins Netz gestellt werden. So können Freunde und Verwandte zu Hause noch schneller an diesen Momenten teilhaben. Dazu muss das Gerät lediglich an einen Computer angeschlossen werden und die bereits in der Kamera markierten Bilder können dann auf diversen Plattformen wie Flickr, Facebook u. a. umgehend veröffentlicht werden.

Auch für „Einwegkameras“ sehen einige Hersteller einen großen Markt. Die praktisch unzerstörbaren Kompaktkameras passen in jede Hosentasche, sind kälteresistent, stoßfest und wasserfest. Sogar ein drauf treten kann der Kamera laut Produzenten nichts anhaben und es können nach einem solchen „Fehltritt“ weiterhin die schönsten Urlaubserinnerungen festgehalten werden.

Im Rampenlicht standen bei der Photokina 2010 eindeutig die Systemkameras. Eine wachsende Zahl von Herstellern bietet „Hybridkameras“ an, welche weiter versuchen die Nische zwischen den Spiegelreflexkameras und den kleinen Kompaktkameras zu schließen.

Bei all den neuen Funktionen, verbesserten Technologien und zusätzlichen Spielereien bleibt doch eines beim Alten: Für den Endverbraucher, egal ob Hobbyfotograf oder professioneller Anwender, spielt die einfache Bedienbarkeit die Hauptrolle.

Natürlich gäbe es noch jede Menge zu berichten, denn das Messegelände war riesengroß und ich bin mir gar nicht sicher, ob ich in den zwei Tagen überhaupt alles entdeckt habe.

Weitere Impressionen meines Messeaufenthaltes:

